

schwanger-Schweinegrippe-Berufsverbot-verärgerte Kollegen?

Beitrag von „Mia“ vom 24. November 2009 00:33

Susannea: schoolscout hatte ja schon geschrieben, dass ihr Sohn nicht in die Kita geht. Also muss es in ihrem Fall ja anderweitig Betreuung geben. Klar ist es problematischer, wenn die normale Kita-Betreuung flach fällt.

@schoolscout: Na du musst ja wohl auch keine 8 Stunden arbeiten, wenn es nur darum geht, den Vertretungslehrern zuzuarbeiten. Wie hast du das denn sonst gemacht? Es ist doch nicht mehr Arbeit als ohne Beschäftigungsverbot.

Davon abgesehen: Du wolltest wissen, wie es andere Schwangere handhaben. Das habe ich für meinen Fall beschrieben. Nicht jede Schwangere mit BV kriegt Heimarbeit und die meisten dürften deutlich weniger arbeiten als zur Zeit ohne Beschäftigungsverbot. Dann freut man sich, genießt die Zeit und das ist doch gut so.

Ich finde es ja auch viel angenehmer so als den normalen Schulstress zu haben.

Aber ich finde es daneben sich aufzuregen, wenn es nur darum geht, mal Anrufe von Kollegen entgegen zu nehmen und Sachen zu erledigen, die man eben nun mal zu Hause machen kann. Und du wolltest ja bei deiner Ausgangsfrage wissen, ob das normal ist oder nicht.

Durch deine Postings und Reaktionen habe ich dann einen Eindruck von dir gewonnen. Dazu habe ich meine Meinung geschrieben. Schon klar, dass die nicht besonders gut ankommt. War halt nur so nebenher getippt, von daher habe ich das Ganze bestimmt nicht in konstruktive Watte gepackt. Sry.

Aber wenn du sowieso nur Leute hören willst, die das schreiben, was du denkst und dich in deinem Tun bestätigen, dann halte ich mich hier wieder raus.

Gruß

Mia